

Spielleitplanung zeichnet sich aus durch:

- Ganzheitliche Betrachtung der Stadt als beispielbaren Raum
- Differenzierte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Vielfältige Vernetzung von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft
- Nachhaltigkeit im Sinne von verbindlicher, umsetzungsorientierter und dauerhafter Strategie

In einer Bestandserhebung mit unterschiedlichen Beteiligungsverfahren werden alle Flächen im Stadtbezirk erfasst, die für Kinder und Jugendliche interessant sind, also neben Spielplätzen auch Straßen, Plätze, Parks, Grünanlagen, Brachen usw. Darauf folgt eine Bestandsbewertung und eine Potenzialermittlung, aus welchen der Spielleitplan erstellt wird. Dieser legt Prioritäten und Maßnahmen fest und wird von der zuständigen Bezirksvertretung beschlossen. Er dient als Grundlage für weitere Planungen im Stadtbezirk.



Partner:

Stadt Dortmund/Stadtplanungs- und Bauordnungsamt



Herausgeber:  
Stadt Dortmund, Jugendamt

Redaktion:  
Ulrich Bösebeck (verantwortlich), Monika Mlynczak, Leonie Fieseler  
Kommunikationskonzept, Layout, Satz und Druck:  
Dortmund-Agentur, 06/2008



Für eine  
zukunftsfähige Stadt.  
Für Familien  
mit Kindern.

Stadt Dortmund  
Jugendamt





Spielen ist eine elementare Voraussetzung für die körperliche, soziale und seelische Entwicklung unserer Kinder. Aber das selbstständige Erkunden der häuslichen Umgebung und das gefahrlose Spiel auf Straßen, Gehwegen und Plätzen ist zunehmend schwieriger geworden.

Soziale Kontakte werden oft durch die Eltern organisiert und Wege hauptsächlich mit dem Auto zurückgelegt. Natürliche Freiflächen, die durch Kinder und Jugendliche selbst gestaltet werden können, sind kaum noch vorhanden. Für viele Kinder und Jugendliche ist an die Stelle bewegungsreicher Aktivitäten im Wohnumfeld das Spielen im Kinderzimmer oder die Beschäftigung mit dem Computer getreten – die Folgen sind hinlänglich bekannt.

Die Stadt Dortmund möchte als Stadt mit Lebensqualität für Kinder und Familien nicht nur ausreichende Betreuungsangebote für Kinder anbieten, sondern sich zu einer

beispielbaren Stadt entwickeln, die von Kindern selbstständig erobert werden kann, die ein dichtes Netz abwechslungsreicher Spielorte, Treffpunkte, Bewegungsflächen und Erlebnismöglichkeiten bietet.

Um diese Vision zu verwirklichen, soll ein neues Verfahren eingeführt werden, welches kommunale Planungen mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen systematisch verknüpft: Die Spielleitplanung.

Ulrich Bösebeck  
Leiter des Jugendamtes

### Ansprechpartner:

Stadt Dortmund, Jugendamt  
Büro für Kinderinteressen  
Ostwall 64  
44122 Dortmund  
Gerd Mlynczak  
Tel. (0231) 50- 2 33 32  
Fax (0231) 50- 2 47 49  
E-Mail: [gerd.mlynczak@stadtdo.de](mailto:gerd.mlynczak@stadtdo.de)

Stadt Dortmund, Stadtplanungs- und  
Bauordnungsamt  
Eckhard Kneisel  
Tel. (0231) 50 –2 36 78  
E-Mail: [ekneisel@stadtdo.de](mailto:ekneisel@stadtdo.de)

### Weitere Informationen im Internet unter:

[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)  
[www.kinderfreundliche-stadtgestaltung.de](http://www.kinderfreundliche-stadtgestaltung.de)  
(u.a. Download des Konzeptes zur  
Spielleitplanung in Dortmund)